

- der Anbieter von Verbrauchsartikeln – auf die bis zu 60 % Ihres Jahresbudgets entfallen – werden Labore weiterhin zu viel bestellen und unnötige Mehrkosten verursachen.⁸
- Auf einem komplexen globalen Markt, auf dem Güter und Leistungen oft an Dritte ausgelagert werden, gewinnen Sie durch die Konsolidierung der Anbieter Ihrer wichtigsten Einkäufe mehr Kaufkraft und verursachen weniger Kosten. Wie? Über die Produkte selbst hinaus können Sie – wenn die Bestellungen über einen einzelnen Verbrauchsartikelanbieter laufen, der wie PerkinElmer nachgewiesene praktische Erfahrung hat und Ihre Bedürfnisse erfüllen kann – bis zu 25 % der Kosten einsparen.⁹
 - Die Konsolidierung der Anbieter wirkt sich allmählich aber stetig positiv auf die Effizienz aus, sagt The Hackett Group, eine strategische Unternehmensberatung mit Sitz in Miami, Florida, die weltweit eines der führenden Unternehmen zur Best-Practice-Implementierung ist. Weil durchschnittlich jährlich über 1.000 Transaktionen weniger bearbeitet werden müssen, spart das Labor Geld, da der Zeitaufwand und die indirekten Kosten je Bestellung sinken.¹⁰
 - Konsolidierungsinitiativen führen oft zu großen systematische Einsparungen. Auf dem Gebiet der Verbrauchsartikel bietet beispielsweise PerkinElmer eine große Auswahl an Laborprodukten und Zubehör, unabhängig vom Hersteller Ihres Gerätes. Ebenso wichtig ist, dass PerkinElmer Ihrem Labor über OneSource® Zugriff auf eine umfassende Palette von Laborleistungen bieten kann – eines der umfassendsten Pakete für wissenschaftliche Laborleistungen und Unternehmenslösungen in der Branche.
 - Der US-amerikanische Food and Drug Administration Amendments Act von 2007 (FDAAA), und die Guidance for Industry Format and Content for Risk Evaluation and Mitigation Strategies (REMS) der FDA, REMS-Bewertungen und vorgeschlagene REMS-Änderungen. FDA-Grundrichtlinien: Guidance for Industry Good Pharmacovigilance Practices and Pharmacoepidemiologic Assessment (2005).
 - Leitlinie der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) zu Risikomanagement-Systemen für Humanarzneimittel (2005).
 - Im Juli 2012 führte die EMA neue, strengere Leitlinien für Pharmakovigilanz-Aktivitäten ein: Bewährte Verfahrensweisen bei der Arzneimittelüberwachung (Good Pharmacovigilance Practice – GVP), die Band 9A der Richtlinie ersetzt hat.
 - International Conference on Harmonisation's (ICH) ICH-harmonisierte dreigliedrige Richtlinie: Pharmacovigilance Planning –E2E (2004).
 - Konsolidierungsinitiativen reduzieren Non-Compliance-Vorkommnisse. Untersuchungen zeigen tatsächlich, dass Anbieter-Compliance und interne Compliance zu einer größeren Zufriedenheit der Stakeholder führen, das Auftreten von Non-Compliance-Problemen um durchschnittlich 10 % senken und das Missbrauchspotential verringern.¹¹
 - Es ist viel einfacher, mit einem einzelnen Anbieter Preisverhandlungen zu führen. Der Grund ist simpel. Sie sind nicht nur einer unter vielen. Sie haben auch eine klarere Sichtweise darüber, was Ihr Labor hat, tut und in Zukunft zu erwerben plant. Solche Daten bieten die Hebelwirkung, die Sie bei einer Mehrhändler-Praxis vielleicht vermissen.

Quellen

1. Kelly Swails, „Smaller Budgets, Bigger Payoffs,“ *Critical Values*, Januar 2015, S. 19.
2. Christi Bird, Jörg Dittmer, „The Third Annual Laboratory Spending Trends Report,“ *Lab Manager*, 7. November 2013, aufgerufen am 26. Februar 2016.
3. Jonathan Witonsky, „Laboratory Spending Trends,“ *Lab Manager*, 11. November 2011, aufgerufen am 25. Februar 2016.
4. Ebd.
5. Bird und Dittmer
6. Keith Hoffman, „Improving Efficiency in the Research Lab with RFID Smart Rooms“, aufgerufen am 25. Februar 2016.
7. Swails, „Smaller Budgets, Bigger Payoffs,“ S. 19 bis 20.
8. The Hackett Group, *Strategic Sourcing*, aufgerufen am 26. Februar 2016.
9. Clinton Anderson, David Fleisch, Greg Gerstenhaber und Sam Thakarar, „A fresh look at procurement“
10. Ebd.
11. Ebd.